



Ansicht Ecke Keupstrasse / Genovevstrasse nach Umbau des Bestandes

stadträumlich hat diese Kreuzung eine große Bedeutung, da an dieser Stelle das Herz des "Multi-Kulti", der türkische Teil der Keupstraße, beginnt, über die Genovevstr die Verbindung zum B-Zentrum "Wiener-Platz" erfolgt und das "Medienzentrum Ost" mit der Schanzenstraße startet.

Das Gebäude soll als "Merkpunkt" diesen Ort makieren.

portfolio
Leben + Arbeit

K34 - Keupstr.34, Köln:
Leben und Arbeit am Rande von
"Klein-Istanbul",
Umbau, Aufbau, Modernisierung

Planung:	Wansleben Architekten
Auftraggeber:	Eheleute Krämer
BGF:	1.100 qm
Kosten:	900.000 Euro
Realisierung:	2007

machabäerstr 5

D-50668 Köln

Ph +49 221 9624941

Fa +49 221 9624942

www.wansleben-architekten.de





Vorher: K34_Bestand



Nachher: integrierte Vielfalt



Nachher: ein städtisches Merkzeichen



Nachher: Abschluss einer stadträumlichen Sequenz

K34 - Keupstr.34, Köln:
 Leben und Arbeit am Rande von
 "Klein-Istanbul",
 Umbau, Aufbau, Modernisierung

**Hat "Multi-Kulti" ein Gesicht ?
 ändert sich die Ästhetik des Gebauten ?**

Die Keupstraße ist in Köln bekannt als „Klein-Istanbul“. Eine Unzahl türkischer Geschäfte und Lokale schmücken sie in **bunter Farbenpracht und inspirieren den Passanten** mit vielfältigen Gerüchen und exotischen Eindrücken. Wir haben uns gefragt: gibt es spezifische Gestaltungsansätze, die in diesem **multikulturellen Umfeld** greifen sollten? Etwas, was als eine Reverenz an die örtlich virulente und doch fremde Kultur verstanden werden kann? Unser Credo ist doch eine kontextuelle Entwurfshaltung? Die Fragen haben wir mit „ja“ beantwortet und herausgekommen ist ein Gebäude, das sowohl Elemente der „Moderne“ besitzt als auch dem **Ornament** in Form eines **farbigen Tableaus** seinen Platz im Design einräumt.